

Wandern im Harz

Stempeltour Oberharz 2024

24 Stempel

Wandern ohne Gepäck - Individuelle Streckenwanderung
5 Etappen - 6 Übernachtungen - 117 km

Übersicht über die Tour

1. Tag: Anreise und Übernachtung in Goslar	
2. Tag: Goslar - Hahnenklee	23 km
3. Tag: Hahnenklee - Wildemann	23 km
4. Tag: Wildemann - Riefensbeek	26 km
5. Tag: Riefensbeek - Altenau	21 km
6. Tag: Altenau - Goslar	24 km
7. Tag: Heimreise	

Wegbeschreibung

1. Etappe: Goslar - Hahnenklee **ca. 23 km (+790Hm / -530Hm)**

Zunächst geht es durch Goslar bis zum Weltkulturerbe Rammelsberg, einem sehr sehenswerten Bergwerksmuseum (91). Danach führt Sie die Wanderung in die Höhen rund um Goslar, über Ramseck (114) und nach Schulenberg (124). Über den Lochstein (126), einem ehemaligen Grenzstein aus Bergbauzeiten, wandern Sie zum Schalker Turm (125). Hier auf der Höhe stand zu Zeiten des Kalten Krieges ein französischer Horchposten, der 2002 gesprengt wurde. Über Auerhahn geht es auf dem Liebesbankweg (112) nach Hahnenklee. Genießen Sie dort eine Fahrt auf den Bocksberg mit seiner weiten Aussicht in den Vorharz.

Übernachtungsort: Hahnenklee

2. Etappe: Hahnenklee - Wildemann **ca. 23 km (+600Hm / -720Hm)**

Folgende Stempel werden erwandert: Altarklippe (171), Schöne Aussicht (106), Maaßener Gaipel (107), Grumbacher Teich (113), Prinzenlaube (105)

Übernachtungsort: Wildemann

3. Etappe: Wildemann - Riefensbeek **ca. 26 km (+680Hm / -720Hm)**

Die Wanderung führt Sie über den Harzer BaudenSteig bis zur Kaysereiche (131). Von dort geht es weiter zu Lasfelder Tränke (141) und Kuckholzklippe (139) mit schöner Aussicht über den kleinen Ort Lerbach. Dann wandern Sie durch einen Teil des Weltkulturerbes Oberharzer Wasserregal, vorbei an Bärenbrucher Teich (137) und Braunseck (138) hinunter nach Riefensbeek.

Übernachtungsort: Riefensbeek

Wandern im Harz

4. Etappe: Riefensbeek - Altenau

ca. 21 km (+730Hm / -630Hm)

Ihr Weg führt Sie hinauf zum Eleonorenblick (147) und dann entlang des Morgenbrodstaler Grabens zur Morgenbrodshütte (Großes Wehr 146). Sie kreuzen die B 242, stempeln am Gustav-Baumann-Weg (134) und setzen an der Kleinen Oker (149) Ihren Weg nach Altenau fort.

Übernachtungsort: Altenau

5. Etappe: Altenau - Goslar

ca. 24 km (+690Hm / -880Hm)

Von Altenau führt der Weg (Schwarzenblick 132) oberhalb des Okerstausee über den Klippenweg (Hallesche Hütte 119) ins wildromantische Okertal. Sie wandern zwischen den Klippen (Treppenstein 117) mit Ihrer typischen Wollsackverwitterung hinunter nach Oker. Genießen Sie den Blick von der Kästeklippe (118), bevor Sie auf Ihre letzten Wanderkilometer gehen.

Übernachtungsort: Goslar

Preise

Preis pro Person:

ab 4 Personen	im Doppelzimmer:	510,- €	im Einzelzimmer:	600,- €
ab 2 Personen	im Doppelzimmer:	545,- €	im Einzelzimmer:	635,- €
1 Person			im Einzelzimmer:	735,- €

Enthaltene Leistungen:

- 6 Übernachtungen mit Frühstück
- Kurtaxen
- Lunchpakete für die Wanderetappen
- Gepäcktransport (2 Gepäckstücke je max. 20 kg pro Person)
- SOS-Wanderhilfe
- Harzer Wandernadel in Bronze, Silber und Gold
- Wanderpass "Harzer Wandernadel"
- Wanderkarte
- auf Wunsch gpx-Daten
- Wegbeschreibung (gerne auch digital)

Hinzubuchbare Leistungen:

Zusatzübernachtungen sind in allen Orten buchbar, Preis auf Anfrage

Wandern im Harz

Weitere Informationen

Anreise täglich, außer Samstag und Sonntag, möglich

Diese Wanderreise ist buchbar von Ende März (frühestes Anreisedatum: 24.03.2024) bis Ende Oktober (späteste Abreise: 31.10.2024) . Bitte beachten Sie, dass bis in den April hinein noch Schnee liegen kann.

Diese Reise ist nicht barrierefrei und somit für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Ihr PKW kann während Ihrer Wanderung auf dem Hotelparkplatz in Goslar (kostenpflichtig) stehen bleiben.

Hunde können bei dieser Reise leider nicht mitgenommen werden.

Wandern im Harz

Sehenswertes

Goslar:

Huldigungssaal im Goslarer Rathaus:
erbaut zwischen 1505 und 1520 als Ratssitzungssaal (einzigartiges Kleinod spätgotischer Raumkunst)

Glocken- und Figurenspiel am Markt:
Glockenspiel, das die Geschichte des Rammelsberger Bergbaus bis zur Neuzeit zeigt
(Spielzeit 9.00, 12.00, 15.00, 18.00 Uhr)

Schuhhof:
ältester Platz Goslars, umrahmt von stattlichen Fachwerkhäusern und den Arkaden des Schuhmacher-Gildehauses

Kaiserpfalz:
von Heinrich III zwischen 1040 und 1050 erbaut, Wandmalereien des Historienmalers Hermann Wislicenus und Ausstellung zur Geschichte des Wanderkaisertums

Bergbaumuseum Rammelsberg:
1000-jährige Bergbaugeschichte in vier Museumshäusern, Führungen unter Tage

Hahnenklee:

Die Gustav-Adolf-Stabkirche ist nach dem Vorbild norwegischer Stabkirchen – ganz aus Holz – 1907/1908 von Prof. Karl Mohrmann erbaut worden.

Bad Grund:

Alberturm:
Aussichtsturm (33 m), Blick über das westliche Harzvorland

Höhlenerlebniszentrum Bad Grund:
hier lässt sich Erdgeschichte erleben, faszinierender Höhepunkt europäischer Höhlenarchäologie

Walderlebniseinrichtung WeltWald (ehemals arboretum):
beeindruckende Ansammlung von über 600 Baum- und Straucharten aus Nordamerika, Asien und Europa, Naturwege mit einer Gesamtlänge von 12 km, kein Eintritt

Altenau:

Größter Kräuterpark Deutschlands

Wandern im Harz

Wir würden uns freuen, Sie im Harz begrüßen zu dürfen!

Wandern im Harz

Sieben Linden 25

38640 Goslar

info@wandern-im-harz.de

www.wandern-im-harz.de

05321 / 689 66 00

täglich (auch sonn- und feiertags) von 8:00 bis 19:30 für Sie erreichbar

